

Pflegehinweise für frische Tätowierungen

Damit man an seinem frisch gestochenen Tattoo auch nach vielen Jahren noch Freude hat, sollte man einige Pflegehinweise beachten.

Gerade in diesem Bereich gibt es viele verschiedene Ansichten, wie eine richtige Nachsorge aussehen sollte.

Leute, die sich schon länger tätowieren lassen, haben sicher auch schon einiges ausprobiert. Und jeder ist bei einer bestimmten Pflege geblieben, die bei ihm zu den besten Ergebnissen geführt hat.

Tatsache jedoch ist, dass eine korrekte Nachbehandlung eines frischen Tattoos im eigenem Interesse ein absolutes Muss sein sollte.

Auch vor dem Tätowieren sollten einige Grundsätze beachtet werden, damit der Vorgang des Tätowierens für alle Beteiligten zu einer stressfreien, sauberen und erfolgreichen Sache wird.

Bitte beachte, dass das Stechen einer Tätowierung Stress für den Körper bedeutet. Um diesen Stress so gering wie möglich zu halten, solltest du dich folgendermaßen auf den Termin vorbereiten:

Vor der Tätowierung:

Komme möglichst gut ausgeschlafen und relativ entspannt zu deinem Termin.

Achte vor dem Termin auf ausreichendes Essen. Du solltest auf gar keinen Fall mit nüchternem Magen erscheinen, da es zu Kreislaufproblemen kommen könnte.

1 Tag vor dem Termin sollte man keinen Alkohol, keine Drogen und nicht zu viel Kaffee konsumieren, weil dann während des Tätowierens zu viel Wundwasser und Blut aus der Wunde austritt, das kann sehr beim Arbeiten behindern und den Tätowierprozess unnötig in die Länge ziehen. Auch Medikamente, die die Blutgerinnung vermindern (Aspirin und ähnliches) sollten vor der Sitzung vermieden werden.

Falls Du an deinem Arbeitsplatz mit Schmutz, Staub (z.B. Gips, Zement, Mehl), Blut Schmiermittel, Öl,

Säuredämpfen, Säure, hohen Temperaturen oder Chlorwasser Kontakt haben, versuche deinen Termin während deines Urlaubs zu planen. Ist dies nicht möglich, sage es mir, ich werde dir dann gesonderte Pflegehinweise geben. Plane deinen Termin nicht kurz vor deinem Urlaub wenn du in eine Region fährst, wo dein frisches Bild mit starker Sonneneinstrahlung in Berührung kommt. Es sollte ebenfalls eine ausreichende hygienische Wundversorgung gewährleistet sein. Informiere mich über eventuelle Allergien oder bringe ebenfalls deinen Allergiepass mit. Wenn du

HIV- positiv bist oder Hepatitis hast, informiere mich auch hier drüber vor deinem Termin.

Meine Arbeit ist Steril und Keimfrei und ich habe einen hohen Hygienestandard. Doch auch Du musst deinen Beitrag dazu leisten: Du solltest geduscht sein und saubere dunkle Kleidung tragen, weil Schweiß und Schmutz hervorragende Brutstätten für Bakterien und Keime sind. Falls du Epilepsie, Hämophilie oder Diabetes hast oder schwanger bist, solltest Du dich nicht tätowieren lassen und darauf verzichten!

Nach der Tätowierung:

Nach deiner erhaltenen Tätowierung solltest du folgende Punkte genau befolgen, da nachlässige oder falsche Pflege zu einer schlechten Abheilung führen kann, unter der die Qualität des Bildes sehr leiden würde und was unter Umständen eine Entzündung der Wunde zur Folge haben könnte.

Das frisch erstellte Tattoo ist nun mit einem provisorischen Verband/ Folie versorgt worden, damit vorerst keine Luft und kein Dreck an die Tätowierung kommt. Nun haben die Poren Zeit, sich ohne äußere Einflüsse von innen zu schließen und noch einmal Wundwasser aus der leichten Wunde zu drücken. Dies sammelt sich unter der Folie zusammen mit der vorher aufgetragenen Vaseline.

Entferne nach ca. 2 Std. die Folie. Danach die frische Tätowierung ein paar mal kurz hintereinander vorsichtig mit lauwarmen Wasser abwaschen. Keine Seife.
Benutze auf keinen Fall zum Abwaschen einen Waschlappen, sondern nur die Hände!
Waschlappen sind zu rau und reizen die offene Haut!

Die ganze Sache mit einem Fussel freiem Tuch (Küchenrolle) vorsichtig trocken tupfen.

Am selben Tag noch ein- bis zweimal auf dieselbe Weise abwaschen, um die noch manchmal aus dem Tattoo austretenden Wundwasserperlen loszuwerden. Diese bilden nur unnötig Schorf.

Nach jedem Waschvorgang vorsichtig und hauchdünn eine Wund- und Heilsalbe aus der Apotheke auf das Tattoo auftragen (nicht einmassieren). Ich empfehle als Wund- und Heilsalbe (Wirkstoff: Dexpanthenol) Panthenol- Salbe.
Keine anderen Cremes wie z.B. Bübchen, Penaten, Ringelblumen, Vaseline u.s.w verwenden, diese sind zu fettig und weichen das Tattoo auf und die Haut kann nicht Atmen.

Das Eincremen nun 2-3 mal Täglich und nach Bedarf und hauch dünn wiederholen, bis der Schorf vollständig und von selbst abgefallen ist. Hilfe nicht nach durch Kratzen oder Herumpulen! Du entfernst damit Farbpartikel, die dann der Tätowierung fehlen werden. Bei Juckreiz auch nicht Kratzen. Dagegen helfen leichte Schläge mit der flachen Hand gegen das Bild oder erneutes vorsichtiges eincremen.

Vermeide fusselige Kleidung, da sich Fasern in der Wunde verfangen können und so Farbe u.U. herausgerissen werden kann.

Nach ca. 4-7 Tagen beginnt sich die Schutzhaut (Schorf) über der Tätowierung wie ein Sonnenbrand herunter zu schälen. Die angestochenen Hautpartien beginnen sich abzulösen. Darunter kommt eine stark glänzende Haut (Silberhaut) zum Vorschein. Diese ist die erste neu gebildete Haut über der frischen Tätowierung , unter der die eingestochenen Farbpigmente deutlich zu sehen sind. Auch wenn sich die Kruste bereits komplett gelöst hat ist die Haut auf dem Tattoo noch nicht komplett verheilt, deshalb weiter eincremen.

Vermeide Vollbäder , wobei das Tattoo Gefahr laufen würde aufzuweichen und aufzuquellen. Das könnte Farbverluste bei der Tätowierung verursachen. Auch keine Sauna, Chlorbäder und Schwimmbädern, bevor das Tattoo nicht verheilt ist.

Unmittelbar nach dem stechen Sport und starkes Schwitzen vermeiden ca. 1 Woche lang.

Für mindestens 6 Wochen kein Solarium und keine starke Sonneneinstrahlung. Denke auch danach noch an ausreichend Sonnenschutzcreme gegen die UV- Strahlung.

Eine frisch gestochene Tätowierung ist wie eine Wunde zu behandeln!
Also gehe in den ersten Tagen Vorsichtig damit um!